



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Emskirchen und den Ortsteilen

Mittlerweile hat es sich rumgesprochen – die **SPD**-Emskirchen hat einen neuen Vorsitzenden.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei meinem Vorgänger Günther Hammerl für sein über 12-jähriges Engagement als **SPD**-Ortsvereinsvorsitzender bedanken. Er hat der **SPD** einen festen Platz in der Lokalpolitik verschafft und selbst seine politischen Gegner werden ihm bescheinigen, dass sein Wirken die Entwicklung unseres Ortes erheblich vorangetrieben hat.

Daher bin ich überaus glücklich, dass Günther sich nicht vollkommen aus der Politik zurückgezogen hat, sondern mir als mein Stellvertreter und Ihnen mit seinem unermüdlichen Einsatz für Emskirchen weiterhin zur Seite steht.

SPD-Vorsitzender in Emskirchen – was bewegt dazu diese Funktion zu übernehmen?

Emskirchen ist ein liebenswerter und lebenswerter

Ort mit ausgebauter Infrastruktur und einem regen Vereinsleben. Alle politische Parteien, kirchliche Institutionen, organisierte Vereine, ansässige Handwerks- und Industriebetriebe und insbesondere alle interessierten Bürgerinnen und Bürger haben hierzu beigetragen.

Aber – kein Grund zum Ausruhen. In unserer schnelllebigen Zeit sind ständig neue Aufgaben zu bewältigen, sowohl auf kommunaler Ebene als auch auf Landes und Bundesebene. Ich möchte gerne meinen Anteil dazu beitragen, dass die künftig zu treffenden Entscheidungen unseren Ort in seiner wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung voran bringen und Emskirchen für uns das bleibt, was es ist – unsere liebens- und lebenswerte Gemeinde.

Ihr Thomas Drubel



STECKBRIEF

Thomas Drubel

verheiratet

2 Kinder

36 Jahre

Dipl. Verwaltungswirt (FH)
bei der Stadt Nürnberg

Mitglied bei:
SPD, TSV Emskirchen,
Naturfreunde

in Emskirchen seit 1993

+++SPD-INFOBOX+++SPD-INFOBOX+++

VORSITZENDER DES SPD-ORTSVEREIN EMSKIRCHEN:

Thomas Drubel · Sudetenstraße 37 · 91448 Emskirchen

Tel. 09104/8 62 40 · Fax 8 62 41 · e-mail: info@aupair-drubel.de

Wechsel nach 12 Jahren

Nach mehr als 12 Jahren „Dienstzeit“ habe ich den Vorsitz des **SPD**-Ortsvereins Emskirchen an meinen Nachfolger Thomas Drubel abgegeben. Meiner Meinung nach ist nach so langer Zeit ein Wechsel an der Spitze eines politischen Vereins eine gute Lösung. Ich bin fest davon überzeugt, daß Thomas mit neuen Ideen und viel Kreativität die bisherige Arbeit fortsetzen und bereichern wird. Im übrigen stehe ich als Stellvertreter zur Verfügung und werde ihm mit Rat und Tat, sowie mit meinen ganzen Erfahrungen unterstützen. In den zurückliegenden Jahren habe ich bei vielen Veranstaltungen und persönlichen Gesprächen mit Ihnen viel Vertrauen und Unterstüt-

zung erfahren dürfen. Ich würde mich freuen, wenn Sie liebe Bürgerinnen und Bürger dem **SPD**-Ortsverein, sowie dessen neuen Vorsitzenden Thomas Drubel, ebensoviel Vertrauen schenken würden.

Herzlichst Ihr
Günther Hammerl,
Stellvertretender Vorsitzender



Wie lange noch?

Staub im Sommer, Matsch und Pfützen im Herbst und Winter...

So präsentiert sich der Parkplatz vor dem Emskirchner Bahnhof seit vielen Jahren. Wie lange muß dieser Zustand noch hingenommen werden? Jeder Flurbereinigungsweg befindet sich in einem besseren Zustand als das Gelände vor dem Emskirchner Bahnhof. Das Ortsbild ist erheblich verschandelt.

Was ist bisher geschehen?

Bereits im April 1993(!) wurde uns auf Anfrage der Bundesbahndirektion Nürnberg versichert, daß dieser Platz im Rahmen von „Park & Ride“ geplant und ausgebaut werden soll und in der Prioritätenliste ganz oben steht. Normalerweise tragen hier die Kosten zu 60% der Bund und zu 40% das Land Bayern. Die Kommunen werden also durch die Baukosten nicht belastet. Zwischenzeitlich wurden zwar die Parkplätze auf der westlichen, sowie auf der nördlichen Seite verwirklicht und werden von den Berufspendlern angenommen.

Nicht nur Pendler sind auf Parkplätze angewiesen. Wer zum Einkaufsbummel oder zu einem Arztbesuch mit dem Zug von Emskirchen aus in die Stadt fahren möchte und einen Parkplatz am Bahnhof sucht, kennt die Situation. Parklücken sind nur noch dort, wo große Wasserlachen oder tiefe Schlaglöcher vorhanden sind. Bis zur endgültigen Realisierung sollte der Parkplatz und die Zufahrten durch die Gemeinde provisorisch in einen erträglichen

Zustand gebracht werden. Dies könnte man ohne größeren Kostenaufwand z.B. durch Aufschottern oder durch Auffüllen mit Fräsmaterial von der Straße erreichen.



Gehört diese Situation bald der Vergangenheit an?

Ein Ausbau des Parkplatzes vor dem Bahnhof wurde seinerzeit (1993) davon abhängig gemacht, daß eine „Park & Ride Anlage“ auf der nördlichen Seite, also beim Gewerbegebiet realisiert und die Bahnsteigunterführung entsprechend verlängert wird. Dies ist schon lange Realität.

Nach aktuellen Auskünften der Bahn AG (Stand 16.11.1999) steht die Planung nun endgültig und wird in Kürze dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Wenn keine Einwände mehr bestehen, soll mit dem Ausbau im kommenden Jahr begonnen werden. Demnach werden 55 Parkplätze neu geschaffen. In der aktuellen Planung berücksichtigt sind u.a. auch übersichtliche Ausfahrten, was nicht zuletzt für die Anwohner ein ständiges Gefahrenpotential darstellte.

Günther Hammerl, Gemeinderat

Neugestaltung des Sparkassenplatzes und der Wolfsgasse

Im Rahmen eines Architektenwettbewerbs wurde die Neugestaltung des Sparkassenplatzes und der Wolfsgasse ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Entwürfen kamen 3 Vorschläge in die engere Auswahl. Den Zuschlag der Jury erhielt letztendlich das Architekturbüro Beck aus Neustadt. Bereits im kommenden Jahr soll mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Der Bereich von der Post über den Sparkassenplatz bis hin zur Aurachbrücke ist im Planungsumfang für die Neugestaltung vorgesehen. Am derzeitigen Parkplatz gegenüber der Sparkasse entsteht ein zentraler

Platz, in dessen Mitte ein Pavillon vorgesehen ist. Wichtig für Hausbesitzer in diesem Bereich: In einer entsprechenden Satzung wurde eine Veränderungssperre erlassen.

Baumaßnahmen unterliegen hier besonderen Auflagen. Für Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen sind jedoch über einen entsprechenden Antrag Zuschüsse möglich.

Erwin Dornhuber, Gemeinderat



Endlich Schluß mit Hochwasser?

Wer kennt sie nicht die Situation im Ortskern von Emskirchen bei starken und länger anhaltenden Regenfällen. „Land unter“ wenn die Aurach über ihre Ufer quillt und Straßen, Keller und Geschäfte unter Wasser setzt. Dies könnte bald der Vergangenheit angehören.

Die sogenannte Hochwasserfreilegung hat Maßnahmen zur Verhinderung solcher Ereignisse vorgesehen. Einige davon sind bereits realisiert. Entlang der Aurach an der neuen Aurachbrücke wurde eine massive Betonmauer gebaut. Diese wird noch bis zum alten Stauwehr (den Emskirchnern besser bekannt als „Schütz“n“) verlängert.

Etwa in Höhe hinter dem REWE-Supermarkt wird die Aurach begradigt. Durch diese Begradigung wird so die Stauwirkung entschärft und das Wasser kann beschleunigt abfließen.

Kernstück der Maßnahmen zur Hochwasserfreilegung wird ein automatisches Stauwehr. Das alte, bisher manuell betriebene Stauwehr wird abgelöst. Die Bewohner im alten Ortskern Emskirchens werden bei starken und längeren Regenfällen hoffentlich bald aufatmen und ruhiger schlafen können.

Friedrich Eckardt, Gemeinderat



Unsere Jugend: Unpolitisch, uninteressiert, unmotiviert – eine Un-Jugend?

Nicht wählen bzw. kein politisches Interesse haben heißt:

- Augen vor der Zukunft verschließen
- Stärkung der radikalen Parteien
- Andere bestimmen über dein Leben
- Keine Verantwortung übernehmen wollen
- Kein Interesse an der Gesellschaft
- Keine Ahnung haben
- Kein Verständnis für politische Vorgänge

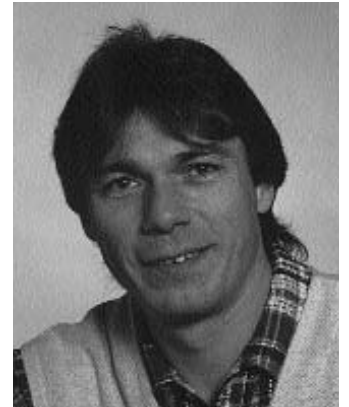
DESHALB:

Man kann nicht nur meckern und sich beschweren, ohne selbst was zu tun!

Mitarbeit in unserer Partei bedeutet:

- Nicht auf Veränderung warten, sondern selbst an der Veränderung mitwirken
- Politische Informationen erhalten und diskutieren – Selbstreflexion
- Neue Freunde gewinnen
- Über den eigenen Tellerrand hinausblicken

- Nicht jedem Stammtischgeschwätz glauben
- Eigene Meinung vertreten, andere Standpunkte kennenlernen und akzeptieren
- Vorgänge in der eigenen Gemeinde besser durchschauen
- Gemeinsame Gestaltung von Festen
- Hilfe für sozial Schwächere
- Durchführung von Aktionen für Kinder



Dr. Wilfried Brehm

FAZIT:

Steh nicht länger auf der Straße oder lieg nicht nur auf deinem Sofa, komm doch mal vorbei – bei uns, dem **SPD**-Ortsverein Emskirchen!

Unsere Jugendbeauftragten:

Dr. Wilfried Brehm, Julian Gündling, Manuel Eder und Michael Dornhuber

INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO

Nach der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Emskirchen haben sich mehrere Arbeitskreise (AK) gegründet. • Der **AK Jugend** setzt sich zusammen aus Manuel Eder, Michael Dornhuber, Wilfried Brehm und Julian Gündling. • Um den **AK Senioren** kümmern sich Leo Mergenthaler und Karl Lehner. • Für den **AK Wirtschaft** zeichnen Günther Hammel, Erwin Dornhuber und Friedrich Eckardt verantwortlich. • Der **AK-Kultur** wird betreut von Dieter Eckardt, Marlies Eder sowie Karl Lehner und für den **AK Öffentlichkeitsarbeit** sind Willi Hoch, Günther Hammerl und Hermann Zeilinger zuständig. Anregungen, Wünsche und neue Gesichter willkommen.

INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO

Ortsteilbesuche 2000

Im kommenden Frühjahr wollen wir wieder im Rahmen des kommunalpolitischen Frühjahres unsere Ortsteile besuchen. Die genauen Termine werden noch rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Nutzen Sie die Möglichkeit der Information und Diskussion mit uns und unseren **SPD**-Gemeinderäten.

Geplante Termine:

Ort	Treffpunkt	Zeitraum
Eckenberg	Feuerwehrhaus	Mitte März
Pirkach	Feuerwehrhaus	Ende März
Rennhofen	„Baumhaus“	Anfang April
Buchklingen	Feuerwehrhaus	Mitte April
Mausdorf	„Zur Waldeslust“	Ende April

Die Besuchstermine für weitere Ortsteile werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr.

Verantwortlich

SPD-Ortsverein Emskirchen,
Thomas Drubel,
1. Vorsitzender

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Günther Hammerl, Willi Hoch, Hermann Zeilinger

Satz und Druck

TV Satzstudio GmbH, Neidhardswinden 63
91448 Emskirchen, Tel. 09102/9392-0, Fax 9392-20

Ein Jahr Regierungsarbeit

Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann, noch nie hat eine neue Regierung in so kurzer Zeit so wesentliche Wahlversprechen eingelöst.

Versprochen - gehalten

- das Bündnis für Arbeit und Ausbildung
- die Erhöhung des Kindergeldes
- die Entlastung der Arbeitnehmer bei Steuern und Abgaben
- das Programm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- die Senkung der Zuzahlung bei Arzneimitteln
- der Einstieg in die Ökosteuer
- die Rücknahme der Rentenkürzungen

Und diesen Scherbenhaufen haben wir nach 16 Jahren CDU-FDP vorgefunden:

- die höchste Arbeitslosigkeit
- die höchste Steuer- und Abgabenlast
- die höchste Staatsverschuldung

von 350 Mrd. DM 1982 auf 1,5 Billionen DM 1999. Die Finanzlage ist katastrophal, jede 4. Mark geben wir für Zinsen aus.

Wer kann hier eigentlich nicht mit Geld umgehen?

CSU: Affären und kein Ende

Die mehrheitlich in Staatsbesitz befindliche Landeswohnungs- und Städtebaugesellschaft (LWS) hat zwischen 1994 und 1998 durch riskante Bauträgergeschäfte vor allem in Bayern und Sachsen insgesamt 367 Mill. DM Verlust gemacht. Da die LWS über die Landesanstalt für Aufbaufinanzierung (LfA) und die Bayerische Landesbank zu gut 70 % dem Freistaat gehört, betreffen mindestens 250 Mio. DM direkt das Vermögen der Steuerzahler. Basis war ein Kabinettsbeschluss von 1991, in dem der damalige Innenminister Stoiber als treibende Kraft wirkte, in das riskante Geschäft einzusteigen, gegen den Widerstand des Finanzministers von Waldenfels.

Als nun das Kind in den Brunnen gefallen war und es nichts mehr zu vertuschen gab, musste natürlich ein Schuldiger her. Der war mit Innenminister Sauter schnell gefunden, hatte er doch in den Jahren 1993 – 1998 als Aufsichtsratschef der LWS gewirkt. Seine „telefonische Entfernung aus dem Amt“ durch Stoiber nennt Bauernopfer Sauter unbegründet und stilllos. Das war's denn, mehr als 250 Mio in den Sand gesetzt, na und?

Hund sama scho, gell?

Liebe Leserinnen und Leser des Rotstifts,

es kommt ein ereignisreiches Jahr auf uns zu, auch in politischer Hinsicht. Viele Neuerungen sind auf den Weg gebracht und werden im nächsten Jahr zum Tragen kommen.

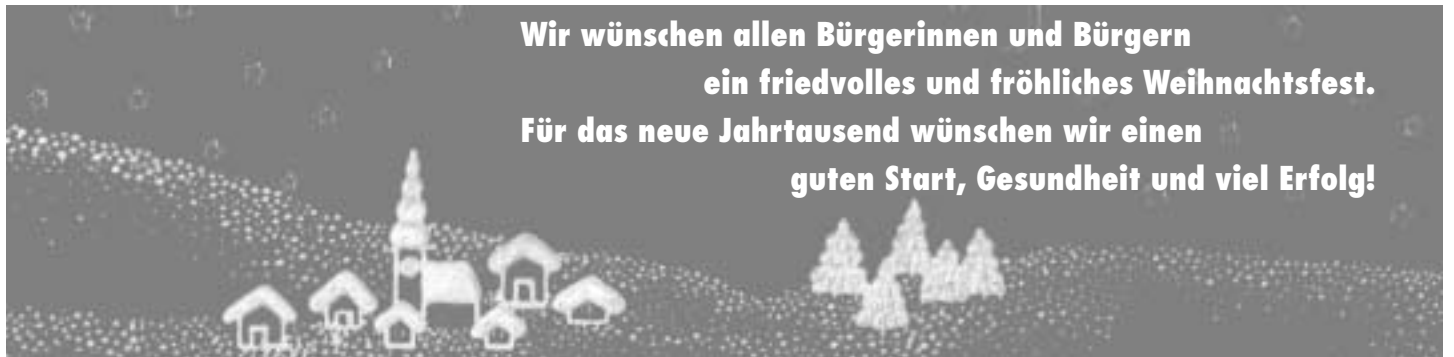
Die Gesundheitsreform wird Änderungen mit sich bringen, diese Änderungen sind vor allem zum Wohle der Patienten gedacht, eine finanzielle Konsolidierung auf diesem Sektor war und ist unerlässlich. Auch die Auswirkungen der Steuerreform werden Verbesserungen für die Arbeitnehmer mit sich bringen, die Senkung der Lohnnebenkosten war immer ein erklärtes Ziel dieser Regierung und der SPD-Bundestagsfraktion. Die Beitragszahlungen zur Rentenversicherung sind dann um ein ganzes Prozent gesunken,

auch - und nicht zu vergessen auch für die Arbeitgeber. Eine Leistungsbilanz der Rot-Grünen Regierung nach einem Jahr kann sich durchaus sehen lassen - und sollte auch immer wieder mal ins Gedächtnis gerufen werden!

Zum Ende des ausgehenden Jahrhunderts wünsche ich Ihnen und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahre 2000.

Ihre Marlene Rupprecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

**Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest.
Für das neue Jahrtausend wünschen wir einen
guten Start, Gesundheit und viel Erfolg!**



Für die Zukunft unserer Gemeinde

SPD